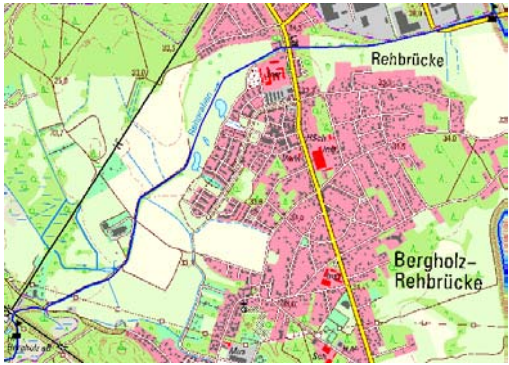

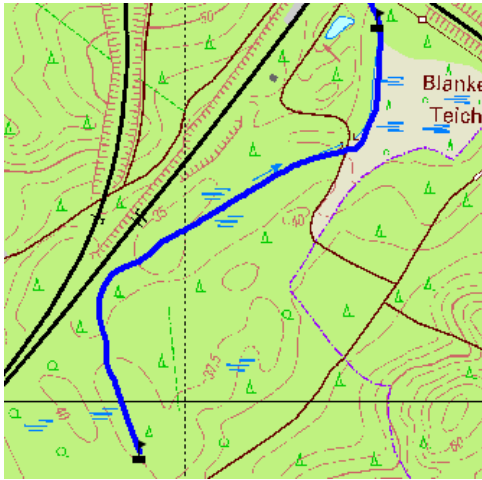



Gewässername	Rehgraben	WK-Code	DE58498_426		
Planungsabschnitt	DE58498_426_P01	Stationierung	km von 0+000 bis 3+690		
Begrenzung des Abschnitts					
	von der Einmündung in die Nuthe bis oberhalb der Bahnstrecke				
Bestand C-Bericht	LAWA-Typ	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie	künstlich			
	Zielerreichung Ökologie	k.A.			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2009)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie-Vorschlag	künstlich			
	Entwicklungstyp (ökologisches Potenzial)	Typ 19k (kleine Niederungsfließgewässer in Fluss- und Stromtälern)			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 3	ZK 5	nein	
Defizit	-1	-3	-3		
Beschreibung	naturferner Gewässerausbau ohne Eigendynamik, vorgegebene Routenverlauf weicht von der vorhandenen Route ab; der Graben führt im Bereich der Straße „Verkehrshof“ rechterhand zum Schöpfwerk Rehbrücke und wird dort in die Nuthe gepumpt				
Belastungen	ausgebauter Graben, ökologische nicht durchgängig, stellenweise sehr hohe Faulschlammauflage, Verockerungen, Nährstoffeinträge, Industrie- und Ortsgebiete sowie Grünlandbewirtschaftung im Umland ohne ausreichenden Gewässerrandstreifen, Beschattung ungenügend, Querung L 78 für Fischotter nicht passierbar				
Restriktionen	<ul style="list-style-type: none"> – FFH-Gebiet „Nuthe, Hammerfließ und Eiserbach“ – Biotopverbundachse Springbruch – Nuthe – Industrie- und Ortsgebiet Rehbrücke – Straßen L 78 und Eisenbahndamm – angrenzende landwirtschaftliche Nutzungen 				

Entwicklungsziele / Entwicklungs- strategie	<ul style="list-style-type: none">– Förderung der ökologischen Durchgängigkeit bis zum Springbruch durch saisonal geregelten Freiauslauf, Einbau von drei Sohlwellen, um Wasserrückhalt zu optimieren und gleichzeitig die ökologische Durchgängigkeit (von April bis Mai) für vorkommende Fischarten zu sichern, Optimierung des Durchlasses an der L78 durch Einbringen von Substrat und Sohlpassung sowie für den Fischotter höher gelegenes Rohr mit Leiteinrichtung, Trittbrettern, Markierungssteinen und Substrat ausgestalten– Förderung der Gewässerstruktur durch Bepflanzung des vorhandenen Gehölzsaums (einseitig) zur Beschattung des Gewässers, Rückbau naturferner Uferbefestigung zur Initiierung einer naturnahen Gewässerentwicklung, Beseitigung von Gegenständen, die für Gewässer und Organismen gefährdend sind, Ausweisung von Gewässerrandstreifen, Unterlassung der Grundräumung sowie Unterhaltungsmaßnahmen nur artenselektiv durch Handmäh und Handkrautung– Verbesserung des Wasserrückhalts durch Einbau von drei Sohlwellen, um Wasserrückhalt zu optimieren und gleichzeitig die ökologische Durchgängigkeit (von April bis Mai) für vorkommende Fischarten zu sichern– Verbesserung der Gewässergüte durch Bepflanzung des vorhandenen Gehölzsaums (einseitig) zur Beschattung des Gewässers sowie Ausweisung von Gewässerrandstreifen
--	---

Gewässername	Rehgraben	WK-Code	DE58498_426		
Planungsabschnitt	DE58498_426_P02	Stationierung	km von 3+690 bis 4+483		
Begrenzung des Abschnitts					
	von oberhalb der Bahnlinie bis zum Quellgebiet (nördlich Wilhelmshorst)				
Bestand C-Bericht	LAWA-Typ	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie	künstlich			
	Zielerreichung Ökologie	k.A.			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2009)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie-Vorschlag	künstlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		k.A.	k.A.	k.A.	
	Defizit	k.A.	k.A.	k.A.	
Beschreibung	flaches Gewässerbett durch bodenständigen Wald verlaufend, „Quellbereich“ feuchte Sukzessionsfläche ohne erkennbares Gewässerbett, Sohle mit Totholz				
Belastungen	temporär trockengefallender Gewässerabschnitt, ökologische Durchgängigkeit nicht gegeben, Verockerungen, Vermüllung der Sohle				
Restriktionen	– parallele Bahnstrecke				
Entwicklungsziele / Entwicklungsstrategie	– k.A., Bewirtschaftungsende				